



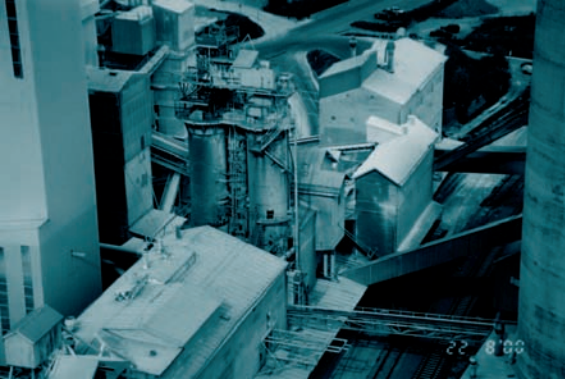
Lecht
auf
Faulheit



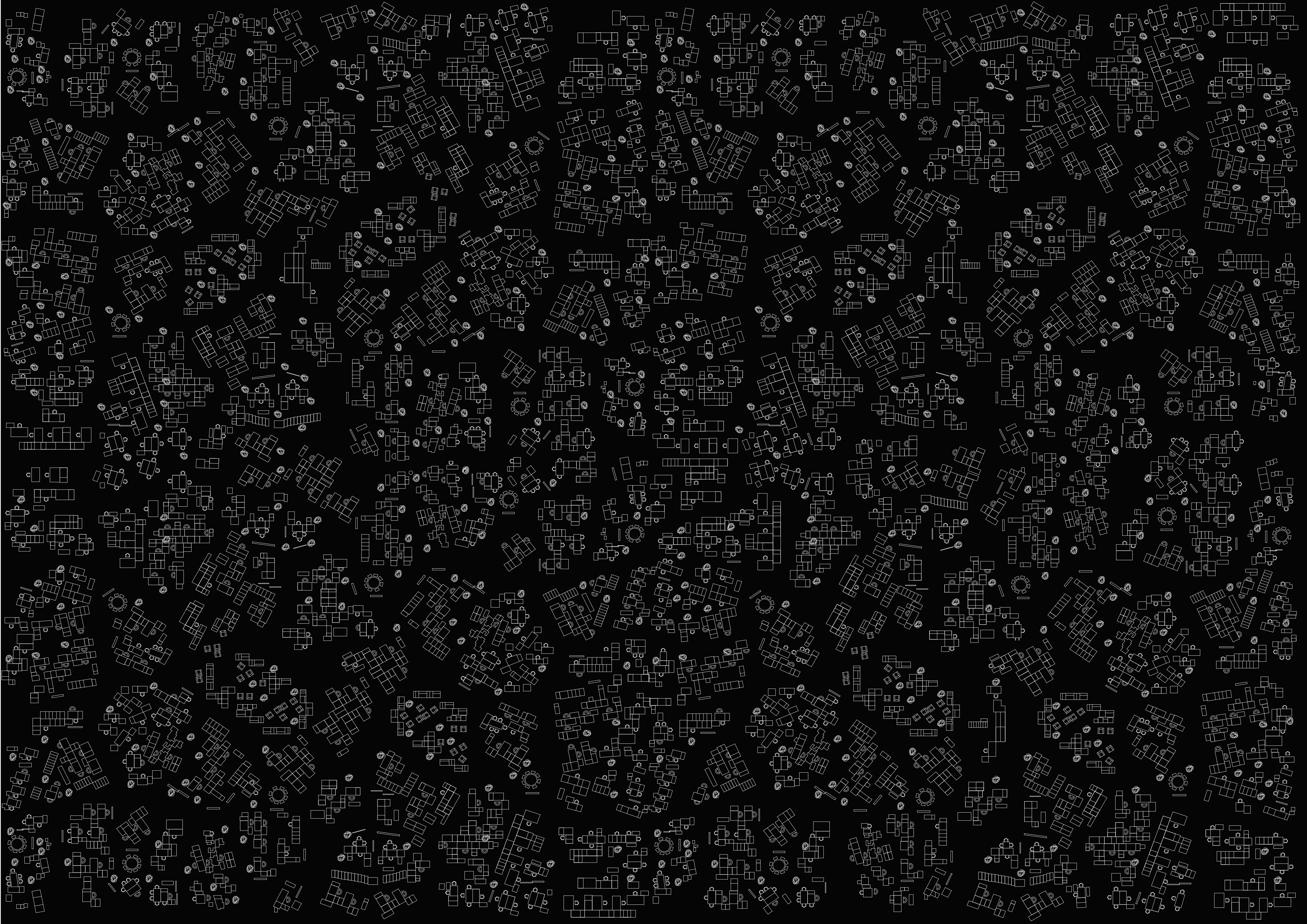


18 9'02





22 8'00











student 2 - 20. student



name:

address: street, city, zip code

phone: number, extension, mobile number

email: address, domain, extension

date of birth: day, month, year

date of death: day, month, year

date of graduation: day, month, year

date of graduation: day, month, year

date of graduation: day, month, year

date of graduation: day, month, year

student 2 - 21. student



name:

address: street, city, zip code

phone: number, extension, mobile number

email: address, domain, extension

date of birth: day, month, year

date of death: day, month, year

date of graduation: day, month, year

date of graduation: day, month, year

date of graduation: day, month, year

date of graduation: day, month, year

student 2 - 22. student



name:

address: street, city, zip code

phone: number, extension, mobile number

email: address, domain, extension

date of birth: day, month, year

date of death: day, month, year

date of graduation: day, month, year

date of graduation: day, month, year

date of graduation: day, month, year

date of graduation: day, month, year

student 2 - 23. student



name:

address: street, city, zip code

phone: number, extension, mobile number

email: address, domain, extension

date of birth: day, month, year

date of death: day, month, year

date of graduation: day, month, year

date of graduation: day, month, year

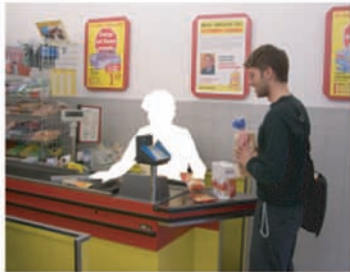
date of graduation: day, month, year

date of graduation: day, month, year









Anstrengung	die Rolle zu einem
Regelwerk	<u>befrachtet</u> (und) wenn die
Beruf(ung)	<u>täglich</u> nur mehr geldbringende
Einheiten	<u>bleibt</u> . ist es vielleicht bald die
Ideologie	dahinter die <u>verschwindet</u> , wenn termin
Termine	das Einzige bleibt sind was man im Kalender

Hat sich der Begriff der "Arbeit" im Laufe der Zeit verändert? Bestimmt, denn alles in der Welt unterliegt der Veränderung, in diesem Fall sogar extrem durch die technologischen Entwicklungen forciert. Kann mensch der Technik und ihrem Fortschritt überhaupt noch

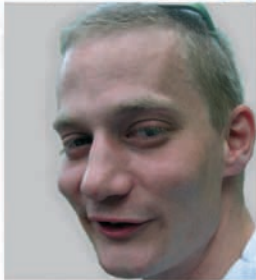


**SUPER
TRUMPF**



Arbeiterquartell

Christoph R., 28



Barmann

Ausbildungsdauer in Jahren	12
Arbeitsstunden/Woche	25
Nettogehalt/Monat	1400
Krankheitstage/Jahr	20
Familienstand	Single

Ausbildungsdauer: nicht mit Ausnahme von Schulbildung und Studienzeiten etc.

Arbeiterquartell

Karl G., 49



AHS-Lehrer (Mathematik & Biologie)

Ausbildungsdauer in Jahren	18
Arbeitsstunden/Woche	38
Nettogehalt/Monat	2500 €
Krankheitstage/Jahr	13
Familienstand	geschieden, 2 Kinder

Ausbildungsdauer: nicht mit Ausnahme von Schulbildung und Studienzeiten etc.

Arbeiterquartell

Henriette K., 61



Kellnerin

Ausbildungsdauer in Jahren	9
Arbeitsstunden/Woche	42
Nettogehalt/Monat	1900
Krankheitstage/Jahr	9
Familienstand	geschieden, 1 Kind

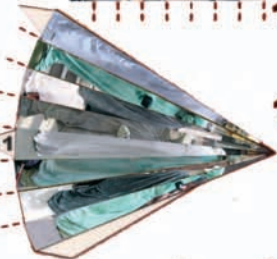
Ausbildungsdauer: nicht mit Ausnahme von Schulbildung und Studienzeiten etc.





10

12



11

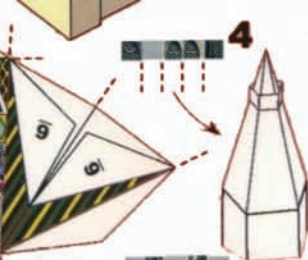


12



1

2



4

9

6



4



8

6



Die Frucht der Arbeit



Dieses Objekt soll die totale Entfremdung der Arbeit reduzieren, um die ProduzentInnen zu ihrem Arbeitsprodukt zurück zu bringen. Endlich können wir wieder am eigenen Leib spüren:

unsere Frucht der Arbeit



"Stell Dir vor wir müssen arbeiten und gehen einfach nicht hin!"



Anstrengung, die sich in einem
 Regelwerk befindet (und) wenn die
 Beruf(ung) täglich nur mehr geldbringende
 Einheiten bringt. Ist es vielleicht bald die
 Ideologie darunter die verschwindet, wenn ~~das~~
 Termine das Einzige ~~bleibt~~ sind was man im Kalender

Hat sich der Begriff der "Arbeit" im Laufe der Zeit verändert? Bestimmt, denn alles in der Welt unterliegt der Veränderung, in diesem Fall sogar extrem durch die technologischen Entwicklungen forciert. Kann mensch der Technik und ihrem Fortschritt überhaupt noch folgen? Ist es aber vielleicht gar nicht nötig manchen Bewegungen nachzugehen und unter Umständen sogar besser stehen zu bleiben und sich einfach zu drehen?

Was genau Arbeit in der heutigen Zeit bedeutet, kann ich ohne weitreichende Analyse natürlich nicht im Allgemeinen beantworten, dennoch kann ich reflektieren was sie für mich ist, war und vielleicht sein wird.

Die klassische 40 Stunden Woche ist mir kaum aus persönlicher Erfahrung bekannt. Zu sehr bin ich auch als berufstätiger Student zerrissen von Job, Universität und Hobby. Genau das ist aber meiner Meinung nach ein interessanter Punkt. Denn die Grenze zwischen Arbeit und Freizeit verschwimmt. Welche Tätigkeiten fallen nun in das Feld „Arbeit“ und welche in das Feld „Spaß“. Ist der Maßstab, der anzuwenden ist, nach finanziellen Aspekten auszuwählen oder nach gesellschaftlichen? Geht es um den Lerneffekt oder die stundenweise Abrechnung?

Ich denke ein Grundproblem der Definition von Arbeit ist der negative Beigeschmack der dem Wort angehaftet ist, vielleicht nicht für jedermann, aber doch für die meisten. So ist im Allgemeinen Arbeit wohl etwas Anstrengendes, doch für den Durchschnitt kaum Freude bringend und nur zur Geldbeschaffung dienlich. Das ist der Punkt der mir Sorge bereitet, denn des öfteren schon traf ich auf Menschen, die mir quasi schon fast mit Stolz von ihrer Arbeitslosigkeit und dem vom Staat angebotenen Bezug von Geld berichteten. Schade finde ich das, denn in meinen Augen soll die Arbeit Freude bereiten, denn Leistung zu erbringen verschafft Befriedigung, gibt Gefühl von Sinn und bringt mensch vor allem persönlich weiter. Denn in jeder Handlung, in jedem Tun liegt die Essenz der Erfahrung.

Freiheit liegt doch dem
 Risiko zugrunde welches man bereit sich ausst.
 Entgehen um Weiterkommen anstatt
 Umzudrehen und
 Dem aus dem Weg zu gehen was schrittweise
 Erfahrung ins geschehen und dir hilft zu verstehen.
 Ja gar den Sinn zu sehen und nicht nur auf
 Provokante
 Art dem
 System zu entgehen
 Sondern dich als Teil des Ganzen zu





Arbeiterquartett

Henriette K., 61



Kellnerin

Ausbildungsdauer in Jahren

9

Arbeitsstunden/Woche

42

Nettogehalt/Monat

1900

Krankheitstage/Jahr

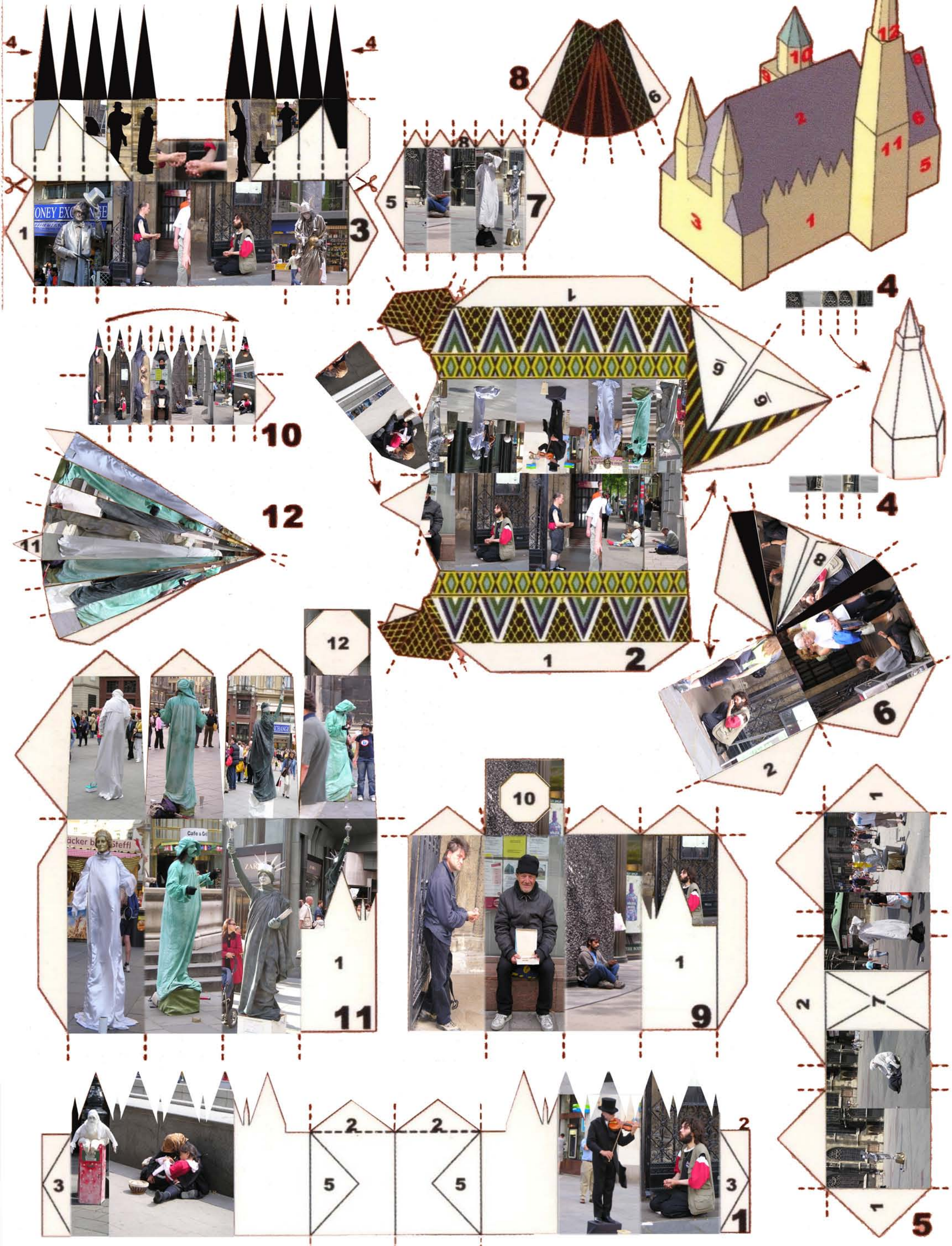
3

Familienstand

geschieden, 1 Kind

Ausbildungsdauer setzt sich zusammen aus Schulausbildung und Studium/Lehre etc.

“Der is ja nur Mensch, der macht ja nix”





Beratung nach Terminvereinbarung

Wartezimmer ohne Termin
durchschnittlich 15 Minuten
11.00 und 12.00 Uhr

April

Die Frucht der Arbeit





Dieses Objekt soll die totale Entfremdung der Arbeit reduzieren, um die ProduzentInnen zu ihrem Arbeitsprodukt zurück zu bringen. Endlich können wir wieder am eigenen Leib spüren:

unsere ~~Frucht~~ der Arbeit